

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Top Lessons - In the Summertime

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



IN THE SUMMERTIME

- medium -



Sachanalyse

Vom Grunddialog zur szenischen Darstellung

Im Mittelpunkt dieser zweiteiligen Sequenz steht zunächst der Weg von der Erstbegegnung über das Kennen lernen zur individuellen Transferierung eines Grunddialogs bis hin zur relativ freien Anwendung des Gelernten in einer kleinen szenischen Darstellung.

Exemplarisch wird aufgezeigt, dass dem von Lehrplänen geforderten kommunikativen Aspekt eine prä-kommunikative Phase vorangestellt werden muss. Die verschiedenen Vorbereitungsphasen sind so konzipiert, dass die Schülerinnen und Schüler die für die eigentlich kommunikative Phase notwendigen Satzstrukturen und lexikalischen Einheiten einüben können. Wenn in einer Stunde vorher bereits (auf Deutsch) nach den Lieblingseissorten der Schüler gefragt wird, kann der Lehrer diesen individuellen Wortschatz in dieser Stunde einführen. Das ist eine wesentliche Voraussetzung für kommunikatives Sprechen.

Durch das Setting des Dialogs erfahren die Kinder, dass der Central Park ein beliebter Erholungsort in New York ist und in den USA die

Währung Dollars und Cents gilt. Auf diese Weise wird immanent landes- und kulturkundliches Wissen vermittelt bzw. haben die Schüler Gelegenheit, selbst Informationen dazu (Stichwort "Weltwissen") einzubringen.

Über differenziertes Hören führt die Stunde durch eine dialogue Chain zum relativ freien Sprechen. In der Transferphase begeben sich die Schüler, gesteuert durch farbig unterlegte Wörter, in analoge Sprach- und Handlungsphasen, die, je nach Leistungsstand und Kreativität der Gruppe, noch weiter individualisiert werden können. Ziel ist es, schließlich im szenischen Spiel mit einfachen Utensilien selbstständig kleine Dialoge führen zu können.

Rhyme und Storytelling

Der Reim "August heat" steht im Mittelpunkt der 2. Unterrichtseinheit. Er bildet den Übergang zu der kleinen Geschichte "New York in summer" in der 3. Unterrichtseinheit. Die Schüler bearbeiten im Anschluss an die Lehrererzählung eine Reihe von Verständnisaufgaben.

Lernsequenz

- 1. UE: Three scoops of vanilla ice-cream (Dialogue)
 Einen Dialog näher kennen lernen
 und allmählich szenisch anwenden
- 2. UE: August heat (Rhyme)

 Begegnung mit einem authentischen
 Reim
- 3. UE: New York in summer (Storytelling)
 Begegnung mit einer kurzen
 Geschichte

Lernziele

Grobziele:

- Einen Dialog n\u00e4her kennen lernen und szenisch anwenden
- Freude am Hören und Nachsprechen des englischen Reims haben
- Eine vom Lehrer vorgetragene Geschichte verstehen

Feinziele:

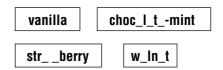
Die Schüler sollen

- die Schlüsselstrukturen und -wörter des Dialogs verstehen, korrekt aussprechen und, zunächst gelenkt, allmählich auch freier (mit Partnern) anwenden können
- durch das wiederholte Anhören der Geschichte und die Bearbeitung der begleitenden Aufgaben immer mehr von der Handlung verstehen
- den authentischen Reim inhaltlich erschließen, ihn klangestaltend nachsprechen und schließlich auswendig sprechen
- etwas zum Hintergrund der amerikanischen Währung bzw. der Bezeichnung Dollar erfahren
- den Central Park als Erholungsort für die New Yorker kennen lernen

Medien

- Folienvorlage (Grundfolie) "Central Park"
- Folienvorlage "Summertime" zur Ergänzung der Grundfolie
- Folienvorlage/Arbeitsblatt
 "Buying ice cream"
- Folienvorlage "Three scoops of ice cream"
- Es empfiehlt sich, den Dialog Three scoops of vanilla ice cream auf Folie zu kopieren, um ihn später den Schülern mittels OHP präsentieren zu können
- Preisschild zum Fixieren an der Tafel

- Wortkarten



als Aushang an der Tafel; die Karten können aber auch durch entsprechende Tafelanschrift ersetzt werden

- Dollarscheine und Cents in Form von Spielgeld
- Kassettenrekorder mit Mikrofon
- Folienvorlage "On a hot summer day"
- Folienvorlage "August heat"
- evtl. Waffeltüten
- Dollarscheine und Cents (in Form von Spielgeld)
- Text "New York in summer"
- Arbeitsblatt/Folienvorlage "How many scoops did they buy?"
- Plastikmaus o. Ä.
- Evtl. ein nickel (5-Cent-Münze)

Unterrichtsverlauf (1. UE)

Kennenlernen des Schauplatzes

L: Look, some children are in Central Park
(Folienvorlage / Grundfolie). It's summer.
Summer in New York. What do you think? Is it
cold or warm?

Sch: *Hot/very hot*.

L: Yes, it's a very hot day in August. (Der Lehrer legt die ausgeschnittene [Sonne Ergänzungen] auf)

Look, the sun is shining. In August the days in New York are often hot. It's August heat. August is a summer month. Do you know the other summer months?

Sch: June/July.

L: Right. June, July and August.

(Der Lehrer legt den ausgeschnittenen **Ball** auf.)

Look, this girl is **Cathy**. She's playing ball. She is running around the park. Now she's going to the **ice cream van**.

(Der Lehrer ergänzt die Folienvorlage.) Look, there's an ice cream man in the park. Cathy asks: "What ice creams have you got today?"

Überleitung zum Dialog: Bereitstellen des Wortschatzes

Der Lehrer spricht beim Aufhängen der Wortkarten (Folienvorlage / AB).

L: Has he got a vanilla ice cream?

Sch: Yes, he has.

L: Has he got chocolate ice cream? Yes, he has.

Sch: Yes, he has. etc

Präsentation des Dialogs

Die Schüler hören den **Dialog** mehrmals an.

Girl: Hi. A vanilla ice cream, please.

Man: How many scoops?

Girl: *Three please.*

Man: Here you are. Three scoops of vanilla.

Girl: *How much is it?*

Man: \$1.50.

Girl: Here you are.

Man: Thank you. Bye.

Girl: Bye.

Verständnis / Global Comprehension

Anschließend gezielte Fragen zum Grobverständnis:

- Was kaufte sich das Mädchen?
- Wie viele Kugeln?
- Was kostete das Eis?
- Wie viel kostete eine Kugel?Der Lehrer hängt ein Preisschild auf:

 $1 \text{ sc}_{-} p \text{ is } 50 \text{ cen } 4s$

Der Lehrer zeigt Dollars und Cents in Form von Spielgeld.

L: In Germany we have the Euro and cents.
In the USA: dollars and cents. Look, these are dollars and cents.

Der Lehrer schreibt ein \$-Zeichen an die Tafel, die Schüler schreiben es in die Luft.



Sch: In den USA und in Deutschland gibt es Cents.

Präsentation des Dialogs: Schriftliche Textbegegnung und Ausspracheschulung

Die Schüler erhalten den lückenhaften **Dialog** auf einem Arbeitsblatt (Folienvorlage / AB) und lesen mit.

Anschließend wird der Text satzweise vom Lehrer vorgesprochen, die Schüler sprechen ohne Textvorlage nach. Danach lesen die Schüler den Text mit verteilten Rollen.

Einprägen der Redemittel

Der Lehrer liest noch einmal den Dialog vor. Die Schüler malen auf dem Arbeitsblatt (Folienvorlage / AB) die zu den Angaben passenden Kästchen aus (gemeinsam prüfen!).

Anschließend liest der Lehrer dann noch dreimal den Dialog mit weiteren Angaben vor. Die Schüler unterstreichen die entsprechenden Angaben.

L: Take your brown pencil. Brown pencil: chocolate – one – 50 cents *Green pencil: mint – four – \$2.00* Red pencil: strawberry –two – \$1.00 L: What's your favourite ice cream?

Sch 1: ... Sch 2: ... usw.

L: Ergänze nun das Arbeitsblatt mit deinem Lieblingseis, einer beliebigen Anzahl von Kugeln und dem Preis.

Dialogue Making

L: Nehmen wir an, du möchtest dir dein Lieblingseis kaufen. Sprich mit deinem Partner den Dialog. Wechselt die Rollen!

Jeweils zwei Schüler erhalten die dialogue chain auf der Folienvorlage (Three scoops of...). Die Schüler können aber auch nach der identischen Folie den Dialog üben. Die Schüler gehen zu den chat points und sprechen ihre Dialoge anhand der dialogue chain. Das Ablesen des Dialogs vom Arbeitsblatt sollte in dieser Phase auf keinen Fall mehr erlaubt sein.

Role playing

Die Schüler spielen mit Hilfe der dialogue chain den Dialog vor. Die Dialoge werden auf Kassette aufgenommen und anschließend vorgespielt. Der Lehrer stoppt das Band hernach bei fehlerhaften Stellen. Nur wenn die Sprecher selbst den Fehler nicht verbessern können, tut dies ein anderer Schüler.



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Top Lessons - In the Summertime

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

